



PROTOKOLL STADTRAT KLOTEN

09. Juli 2013 · Beschluss 99-2013

B3.3 Gemeinderat // B3.3.4 Parlamentarische Vorstösse generell sas

Christoph Fischbach (SP); Interpellation Auslastung Sportanlagen

Der Interpellant fragt den Stadtrat:

- Ist der Stadtrat bereit, die Ausnutzung und das Potenzial aller Klotener Sportanlagen zu überprüfen?
- Plant der Stadtrat zusammen mit den Sportvereinen eine Auslegeordnung und Analyse zu machen, um die Klotener Sportanlagen bestmöglich zu nutzen und um mögliche Konflikte aufzuzeigen?

Oben genannte Fragen werden vom Interpellanten wie folgt begründet:

In seiner Antwort vom 07.02.2012 zum Postulat Auslegung Turnhalle Schulhaus Feld von Brigitt Koller, Beschluss 16-2012 schreibt der Stadtrat, dass verschiedene Vereine einen Mehrbedarf an Turnhallen gemeldet haben. Eine 1-fach-Halle würde gut ausgelastet, eine 2-fach-Halle könnte noch mehr den Bedürfnissen entsprechen. Allerdings kann eine 2-fach-Halle von der Funktion her keine 3-fach-Halle ersetzen. Es besteht die Gefahr, dass die Kapazität bald wieder nicht mehr ausreichen wird. Eine 3-fach-Halle entspricht einem grossen Bedürfnis der Vereine, dies sowohl für Abendtrainings und Meisterschaftsspiele / Turniere am Wochenende. Der gemeldete Abend- und Wochenendbedarf ist sogar grösser, als die Kapazität einer 3-fach-Halle. Neben den Problemen bei den Turnhallen ist es nötig, die Auslastung und Probleme sämtlicher Sportstätten in Kloten zu eruieren. Aufgrund der vom Stadtrat selbst anerkannten Probleme, besteht ein Handlungsbedarf. Darum bittet der Interpellant den Stadtrat, die gestellten Fragen ausführlich zu beantworten.

Antwort des Stadtrates

Der Stadtrat bedankt sich beim Interpellanten, dass die Beantwortungsfrist zugunsten einer gründlichen Abklärung erstreckt werden konnte. Als Grundlage der neuerlichen Auslegeordnung wurde einerseits die erwähnte Beantwortung des Postulates von B. Koller herangezogen, andererseits wurden Ansprüche, Bedürfnisse und Wünsche der grossen Sportvereine und der Schulen mittels Interviews neu abgeklärt. In einer zweiten Phase wurden die aktuellen Belegungspläne sämtlicher Klotener Sport- und Turnhallen eingefordert und bezüglich Auslastung auf Verbesserungspotential geprüft. Daraus wurden schliesslich mögliche Massnahmen abgeleitet.

Sportinfrastrukturen in Kloten

Bereich Freizeit & Sport

Dreifachturnhalle
Einfachturnhalle
Aussensportanlagen
Beachvolleyballanlage
Finnenbahn
Eissportanlagen
Bäder

Sporthalle Ruebisbach
Zentrum Schluefweg
Fussballanlage Stighag
Freibad Schluefweg
Schluefweg
Kolping-Arena, Ausseneisbahn
Hallen-und Freibad Schluefweg

Bereich Schule	Einfachturnhalle	Schulhaus Dorf/ Feld Schulhaus Spitz Oberstufe
	Doppeltturnhallen vertikal	Schulhaus Nägelimoos Schulhaus Hinterwiden Schulhaus Spitz Primar
	Aussensportanlagen	Auf allen Schulanlagen
	Laufbahn Lernschwimmbecken	beim Schulhaus Spitz Schulhaus Nägelimoos
Bereich Militär	Dreifachturnhalle	Kaserne
	Finnenbahn	Kaserne
	Fussballplatz	Kaserne
An Vereine abgegebene, städtische Infrastrukturen	Sandplatztennisanlage	Spitz
	Schützenanlage	Bettensee
	Armbrustschützenanlage	Schluefweg
	Minigolfanlage	Schluefweg
	Indoor-Schützenanlage	Schulhaus Feld
Bereich private Anbieter	Nicht Gegenstand der Erhebungen	

Auswertungen der Belegung in Sport- und Turnhallen

Die Ruebisbachhalle ist werktags zwischen 17:00 und 23:00 Uhr beinahe vollständig (ca. 90%) durch die drei Hauptmieter Kloten Bülach Jets (Unihockey), VBC Züri Unterland (Volleyball) und HC Kloten (Handball) ausgelastet. Vor einigen Jahren mussten unter anderem wegen Platzmangel die Damen der Kloten Bülach Jets in anderen Vereinen Trainingsmöglichkeiten suchen. An den Wochenenden finden Trainings oder Spiele der drei Hauptmieter sowie andere Sportveranstaltungen und selten auch sportfremde Anlässe statt. An Wochentagen ist die Halle zwischen 08:00 und 17:00 Uhr lediglich zu ca. 25% ausgelastet. Spitzen- und Breitensportclubs bevorzugen Trainingszeiten zwischen 18:00 und 21:30 Uhr.

Verbesserungspotential:

- Priorität für Sportarten, die von der Spielfläche her eine Dreifachturnhalle benötigen
- Zuteilung/Vorrang gemäss Ranking von neu einzuführender Vereins-Bewertung
- Auslagerung von kleineren Nutzergruppen in Schulturnhallen
- Konsequentes, optimiertes Spitzensportfenster von werktags 18:00 Uhr bis 21:30 Uhr
- Nachwuchs, Breitensport, Plauschteams vor 18:00 Uhr und nach 21:30 Uhr

Die acht Schulturnhallen sind an Wochentagen in den Abendstunden zwischen 17:30 und 22:00 Uhr und mittwochs zusätzlich von 13:30 und 17:30 Uhr durch wöchentlich 22 Sportgruppen aus Kloten und Umgebung gut frequentiert. Dies entspricht einer Auslastung von ca. 75%. Würde man den Samstag von 08:00 – 22:00 Uhr noch zusätzlich in die Statistik aufnehmen, würde die Auslastung auf ca. 50% sinken.

Verbesserungspotential:

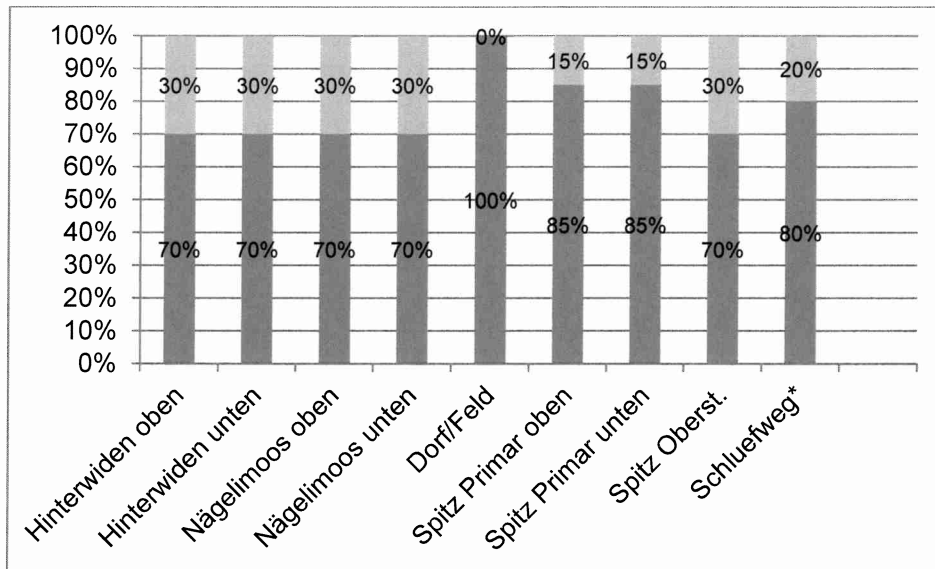
- Verbesserung der ausserschulischen Belegung durch Zuständigkeit Bereich „Freizeit & Sport“
- Zuteilung/Vorrang gemäss Ranking von neu einzuführender Vereins-Bewertung
- Verlängerte Abendnutzung (wo möglich) bis 23:00 Uhr, verbesserte Samstagsnutzung
- Akzeptanz bezüglich verlängerter Abendnutzung (Lärm, Reinigung, Kontrollgang etc.)

Die Turnhalle im Zentrum Schluefweg ist tagsüber durch wöchentlich ca. 20 verschiedene Nutzer zu ca. 80% ausgelastet. Die Abendstunden sind durch den Tischtennisclub Kloten (TTCK) belegt und zeigen nur wenig ungenutzte Zeitfenster.

Verbesserungspotential:

- Zuteilung/Vorrang gemäss Ranking von neu einzuführender Vereins-Bewertung
- Bessere Auslastung an Wochenenden

Ist- Situation der Turnhallenauslastung Mo/Di/Do/Fr 17:30 - 22.00 Uhr und Mi 13:30 – 22:00 Uhr.



*) Turnhalle Schluefweg während 7-Tage-Woche.

Folgerung: Die Auslastung kann durch verbesserte Koordination, Optimierung der Belegung und zeitlicher Ausweitung gesteigert werden.

Die Realisierung des Projektes Doppeltturnhalle Schulhaus Feld könnte auch das ausserschulische Hallenangebot in Kloten erweitern und den Sportvereinen mit grösserem Flächenbedarf (z.B. Volleyball) zusätzliche und optimalere Trainingsmöglichkeiten bieten.

Andere Hallenangebote:

Die Militärsporthalle bringt den einheimischen Sportvereinen zusätzliche Trainingsmöglichkeiten und entschärft den Hallenmangel in Kloten mit wöchentlich rund 22 Belegungsstunden. In der Zeit in welcher das Militär die Halle nicht benötigt, ist sie durch Vereinssport ausgelastet. Die Halle wird zu ca. 60% von Sportgruppen und Vereinen aus Nachbargemeinden genutzt. Im Vergleich zur Sporthalle Ruebisbach ist die vorhandene Infrastruktur als qualitativ bescheiden zu bewerten. Es besteht zurzeit keine Sicherstellung für eine zukünftige Nutzung dieser Sportanlage. Sie ist von einigen Faktoren fremd bestimmt (Zukunft Betrieb Waffenplatz, flughafenseitige Ansprüche,...).

Verbesserungspotential:

- Bestreben Sicherstellung der zukünftigen Hallennutzung für die örtlichen Sportvereine
- Zuteilung/Vorrang gemäss Ranking von neu einzuführender Vereins-Bewertung

Das Lernschwimmbecken Nägelimoos ist tagsüber zu ca. 60% durch schulische Sportangebote genutzt.

Verbesserungspotential:

- Optimierung der ausserschulischen Belegung durch Zuständigkeit Bereich „Freizeit & Sport“
- Bessere Auslastung an Abenden und Wochenenden

Das Hallenbad Schluefweg zählt pro Jahr ca. 100'000 Kunden und ist damit voll ausgelastet. Die Sportler des WSCK absolvieren ihre Trainings werktags in den Abendstunden. Das Hallenbad wird zudem durch einen Aquafit-Anbieter sowie weitere kleine Wassersportclubs zu Trainingseinheiten benutzt.

Weiteres aus dem Bereich Indoor:

Mit der Realisierung der Doppelturnhalle Schulhaus Feld verlieren die Pistolenschützen ihr Trainings- und Wettkampflokal. Die Suche nach geeigneten Ersatzräumlichkeiten blieb bisher erfolglos.

In absehbarer Zeit gedenken die Armbrustschützen Kloten ihre Vereinstätigkeit einzustellen. Über die zukünftige Nutzung des Areals gibt es noch keine konkreten Ideen.

Der Bogenschützenclub Swissair ist ebenfalls auf der Suche nach neuen Trainingsräumlichkeiten.

Weitere Sportinfrastrukturen

Die Aussenanlagen der Schulhäuser sind in den Abendstunden des Sommerhalbjahres durch verschiedene Sportgruppen gut ausgelastet.

Verbesserungspotential:

- Verbesserung der ausserschulischen Belegung durch Zuständigkeit des Bereiches „Freizeit & Sport“
- Zuteilung/Vorrang gemäss Ranking von neu einzuführender Vereins-Bewertung
- Verbesserung Infrastrukturen für Leichtathletik

Das Freibad Schluefweg steht den Wassersportclubs auch zur Verfügung, wird aber nur in Ausnahmefällen benutzt. Verschiedene Sportvereine absolvieren ihre Trainings, besonders bei warmen Aussentemperaturen, gerne im Freibad. Gesamtanzahl BesucherInnen pro Sommerhalbjahr ca. 45'000.

Verbesserungspotential:

- Geplante Sanierung und Attraktivitätssteigerungen

Eine Erweiterung der Beachvolleyballanlage Schluefweg ist zurzeit in der Projektierungsphase.

Vor einigen Jahren wurde durch die Stadt eine Projektstudie zu einer Beachvolleyballhalle im Bereich Stighag/Gerlisbergstrasse erstellt. Das Vorhaben wurde aus verschiedenen Gründen nicht weiter verfolgt.

Die Fussballanlage Stighag wird vom FC Kloten in Anspruch genommen. Die Anlage wird zurzeit um ein Kunstrasenfeld sowie um ein verlängertes Garderobengebäude erweitert.

Verbesserungspotential:

- Vermehrte Tagsüber-Nutzungen der Infrastruktur (Vermietungen)
- Nutzung der Infrastrukturen bei schlechtem Wetter (wird durch Kunstrasenfeld ermöglicht)
- Zuteilung/Vorrang gemäss Ranking von neu einzuführender Vereins-Bewertung

Eisstadion und Ausseneisfeld Das Eisstadion, das von Mitte Juli bis ca. Anfang April in Betrieb ist, hat seit Jahren eine ungefähr gleich hohe Auslastung von durchschnittlich 90%. Die Ausseneisfläche steht mit Beginn der Herbstferien bis Ende Sportferien für Vereine und Öffentlichkeit zur Verfügung.

Verbesserungspotential:

- Steigerung der Wetterunabhängigkeit des Aussenfeldes durch Überdachung und Einhausung

Massnahmen, die unter Federführung des Bereichs Freizeit + Sport zu prüfen sind

Durch verbesserte Koordination zwischen den Vereinen, dem Bereich Freizeit und Sport und der Schule kann die Auslastung der Sportinfrastrukturen gesteigert werden. Die Zuteilung der Schulumhallen und des Lernschwimmbeckens Nägelimoos durch den Bereich „Freizeit und Sport“ erscheint sinnvoll und wird geprüft (zentrale Anlauf- und Koordinationsstelle für ausserschulische Nutzung).

Der Bereich „Freizeit und Sport“ bewirtschaftet die unter „Verbesserungspotential“ aufgeführten Positionen aktiv.

Fazit:

Eine Verbesserung der Belegungssituation kann mit der Umsetzung der oben erwähnten Massnahmen erzielt werden. Damit sollte der Raumbedarf der Klotener Sportvereine für die nächsten Jahre gesichert sein.


Natürlich zieht gute Sportinfrastruktur zusätzliche Sportlerinnen und Sportler sowie Vereine an. Wenn es nicht die stadteigenen sind, kommen sie aus den Nachbargemeinden. Bauliche Massnahmen sind immer sehr kostenintensiv, nicht nur in der Erstellung, sondern in weiterer Folge auch im Unterhalt und müssen sehr gut überlegt sein.


Mitteilungen an:

- Gemeinderat Christoph Fischbach, Rätchengässli 28, 8302 Kloten
- Sekretariat Gemeinderat
- Ressortvorstand Bevölkerung
- Bereichsleiterin B+K
- Bereichsleiter F+S

Für Rückfragen ist zuständig: Kurt Steinwender; Bereichsleiter F+S; 044 804 85 98

STADTRAT KLOTEN


René Huber
Präsident


Maro Osterwalder
Verwaltungsdirektor-Stv.

Versandt: 11. Juli 2013